

La Vie Currieux

Gedichte einer Lebenden

Von Yu_B_Su

Kapitel 12: Glastisch

Um die Vienna-Triologie zu vervollständigen. Ich mag den Tisch sonst, ehrlich - nur nicht, wenn er im Weg steht!

Eckig-gläsern stehst du da,
du Mittelpunkt des Lebens,
in jedem Raum bist du der Star
von hölzern-weichen Möbeln umgeben

Würdest du doch nur so bleiben,
die Leute liefen um dich um rum
sie machten Ecken, keine Kreise
und ihre Münder blieben stumm

Doch nein, du stehst genau im Wege,
sodass ich schmerzlich drüberfalle
mit meinem Fuß gegen dein Bein trete
und mit der Nase auf den Boden knalle

Nicht einmal, zweimal, hundertmal,
jeden Tag ein neues Spiel,
jeden Tag dieselben Qualen,
ich warne dich, ich bin labil

Drum werd ich eines schönen Tages
ein Hämmerchen zur Rate ziehen
um dich zu fragen
,Willst du niederknien
und deine letzten Worte sprechen?
und während du um Gnade lechzt,
du bittest, bettelst, appellierst,
werde ich, genau wie du,
dein Leben ruinieren!

Ich schlage zu und Glas zersplittert

Ich schreie laut, der Boden zittert
Ich renne rum, du bist zerknittert

und haue noch dreihundertmal drauf

Recht so.